



Bürgerinnen und Bürger!

Vieles ist geschehen seitdem wir euch letzten Januar mit einer Bürgerpostille erfreuen durften. Wieder habt ihr in der Zwischenzeit eine Menge bewirkt und all diesen Aktionen euren Stempel aufgedrückt. Und damit ihr's nicht vergesst und auch niemand euer Engagement vergisst, gibt's die Bürgerpostille. Ob ihr nun fest in der Erde verwurzelte Bäume das Fallen gelehrt oder mit Ankunftszeiten gepuzzelt habt, dass alle rechtzeitig zur SAGNO-Konferenz kamen, in der Vorbereitung zur Mittelalterwoche Bilder der Vergangenheit in die Zukunft gemalt habt oder bei einer der vielen verschiedenen Friedensbaustellen dazu bereit wart ... Wir waren begeistert! Und wir hoffen natürlich, ihr wart es auch!

Und damit das auch im nächsten Jahr der Fall ist, möchten wir euch noch einmal die Große Runde ans Herz legen. Hier treffen sich vom 30.9.-1.10. Bürgerinnen und Bürger und solche, die es werden wollen, um das kommende Jahr zu planen, ihre Ideen einzubringen und gemeinsam darauf hin zu wirken, dass unsere Burg das tollste Pfadizentrum ever bleibt. Wenn ihr mitmachen wollt - meldet euch bei uns und wir geben euch alle weiteren Infos!

Stefi
Simow
der Schenker

PS: Ihr kennt die Probleme mit der Haftung, daher das Kleingedruckte ;-):

Die Große Runde findet statt vom 1.10. (Mittagessen) bis zum 2.10. (Mittagessen). Alle Mahlzeiten und die Übernachtung im Matratzenlager werden durch die Bürgerschaft bezahlt, alle darüber hinausgehenden Leistungen müssen selbst bezahlt werden. Wer schon privat am Freitag kommen möchte, möge sich bitte bei uns anmelden und muss den Matratzenlagerbetrag (AE + Übernachtung + Frühstück = 11,70 Euro) selbst berappen. Fahrtkosten können für die Große Runde leider nicht übernommen werden.

Theoderich der Schmied

Es ist noch dunkle Nacht, als Theoderich der Schmied sein Pferdeuhrwerk belädt. Nur die Stimmen der Vögel künden bereits den neuen Tag an.

"Alle sind wir geladen", murmelt Theoderich fröhlich vor sich hin. "Einen jeden seiner Untertanen wolle der Graf willkommen heißen. Nicht nur die Grafen und Pfaffen, die sich sonst um die Gunst Philipps streiten. Endlich sind auch wir einmal dran!"

Bei dem Gedanken überzieht eine Gänsehaut seine starken Unterarme, dass es ihn beinahe schaudert. Er hatte ihn schon oft live



Gut Ding will Weile haben

gesehen, den Grafen. So manches Mal, wenn dieser sich mit den Händlern und reichen Bauern traf um Geschäfte zu machen. Niemals hätte Theoderich gewagt ihn anzusprechen, auch wenn der Graf als sehr volksnah und offen für die Belange seiner Untertanen gilt. "Adel bleibt eben Adel! Uns steht es nicht zu, direkt mit diesen Menschen zu sprechen" stellt er rechtfertigend fest. "Doch dieses Mal soll es anders sein. Es heißt, dass es nicht gut um den Grafen steht. Es heißt, dass dunkle Mächte drohen, uns in die Sklaverei zu führen."

Jetzt packt er noch schneller. Er will so bald wie möglich den gefährlichen und langen Weg nach Rieneck antreten, um der Grafschaft die Treue zu schwören.

"Ich verstehe nichts von der Politik der Oberen und auch war ich noch nie außerhalb meines



Schmiedegesellen bei der Arbeit

Dorfes. Aber auf das Schmiedehandwerk verstehe ich mich. Ein wahrer Meister meiner Zunft bin ich! Und wenn der geformte Stahl gebraucht wird, will ich bereit sein alles zu tun, um diesem Land seine Zukunft zu schmieden!"

So spannt Theoderich seine beiden Kaltblüter vor und rollt mit dem ersten Hahnenschrei von dannen ...

Die Gerüchteküche brodel!

Mittelalterwoche 2007 - Einige sind schon unterwegs!

Ein Beitrag vom Jones



Schmied Manfred freut sich!

Frieden ist, was du draus machst!

Das R/R-Zentrum KOFFIE auf dem Bundeslager 2006

Die Welt zu gestalten war die Aufgabe für das Bundeslager 2006. Taff. Und für das Ranger/Rover-Zentrum (Teillager) hieß das dann die Welt der R/R's zu gestalten? Oder mit den R/R's die Welt aller zu gestalten?

Jedenfalls haben sich dann doch gleich die Vereinten Nationen dieser Sache angenommen, indem sie ihr Hauptquartier nach Großzerlang im schönen Brandenburg verlegten, um so hautnah mitzubekommen, wie die Pfadfinder denn die Welt gestalten wollen.

Als Generalsekretariat des Generalsekretärs Kofi



"Kofi" im Gespräch mit Delegierten der UN

war es die Aufgabe des AK-R/R des VCP Württemberg für einen reibungslosen Ab-auf sowohl im organisatorischen als auch im inhaltlichen Bereich zu sorgen. Um nicht völlig aus dem Konzept zu geraten, wurde aber standesgemäß zu Beginn die 47. ordentliche Generalversammlung der UN abgehalten um mit den Delegationen über die unsichere und ungewohnte Situation zu beraten. Doch diesmal blieb es nicht bei diplomatischen Floskeln. Denn die angereisten Diplomaten waren nicht entgegen ihrer vielleicht sonst zu unterstellenden Angewohnheit - untätig, sondern versuchten ganz praktisch die anwesenden Unterorganisationen der UN im Rahmen von Projekten tatkräftig zu unterstützen. Begleitet wurden sie dabei von einer engagierten Eliteeinheit mit dem Codenamen "Coaches". Diesen methodischen Halbgöttern war fast kein Problem zu groß, selbst bei anhaltenden Ermüdungserscheinungen der Diplomaten fanden sie Hebel, die keiner voraussah. So kamen die verschiedensten Projekte heraus, entwickelt, geplant, durchgeführt und präsentiert durch die teilnehmenden Diplomaten. Von der Photoportage über soziale Kontraste in Berlin bis zum Bau einer Floß-Bar war auch das ganze pfadfinderische Betätigungsspektrum abgedeckt.

Gerade als gestresstes Generalsekretariat waren wir aber doch des öfteren zu einer kleinen Erholungspause gezwungen, um unseren Service für die Delegationen aufrechterhalten zu

können. Da war es sehr angenehm im angrenzenden Café KOFFIE der Bürgerschaft der Burg Rieneck ein wenig abschalten zu können, bevor man sich dann abends noch bemühte, die Anwesenden im Schalöm'le etwas durch verschiedene leichtere und schwere Kost zu unterhalten. Sternstunden der Unterhaltungskunst



Abendliche Unterhaltung gabs mit der IMWe

waren ein live performtes Filmquiz oder die vorausschauenden Einblicke der Internationalen Musischen Werkstatt (IMWe) in die Welt des Sherlock Holmes.

Demokratische Höhepunkte des Bundeslagers waren zu verzeichnen, als aufgebrauchte Mengen erst für mehr Toilettenpapier und später gegen die frühe Sperrstunde in Sachen Gitarrenmusik demonstrierten. Nachdem zuvor Anti-Terror-Einheiten die Lage unter Kontrolle gebracht haben, konnten wir in KOFFIE die Situation im Sicherheitsrat mit den Delegationen durch einen äußerst friedlichen Konsens lösen.

Abschließend konnten sich alle Diplomaten auf eine Schlussresolution einigen, die da hieß: KOFFIE ROCKS!

Das Generalsekretariat bedankt sich bei allen beteiligten Mitarbeitern für das gemeinschaftliche engagierte Werkeln. Schön war's!

Ein Bericht von David Graf

Ein Tag im Koffie Oder: Der ganz normale Wahnsinn

Morgens, neun Uhr in Großzerlang: Fünf zerknautschte Pfadis betreten das Koffie, unser Café im Bula-Teillager Kofi. Der erste Blick fällt auf die wunderschöne (!!!) selbst gebaute Theke. Der zweite - auf einen Haufen dreckiges Geschirr vom Vortag (die Abendveranstaltung der IMWe war eben doch spannender). Und dann geht's los. Erst mal eine Runde Sterilium für alle Mitarbeiter und dann: Wer macht Kaffee, wer wäscht ab, wer macht den Waffelteig, wer schneidet Gemüse und Schinken für die Sandwichs, wer wischt die Tische ab, das Dach muss abgespannt werden, es regnet rein, wo ist Corny, er ist unser Cocktailfachmann, das Tagesangebot muss auf die Tafel ...

Und schon stehen die ersten Kunden vor der "Tür", wie erwartet unsere coffeinsüchtigen Freunde aus der Schweiz, mit Sicherheit unsere besten Kunden. Dann hören wir ein verdächtiges Geräusch an den

Zeltplanen: es fängt an zu regnen. Und schon steht eine 15-köpfige Kindergarten-gruppe samt Betreuerinnen im Koffie, die alle mit Waffeln versorgt werden wollen. Auch sonst ist das Koffie bei Regen gut gefüllt, Kaffee und Waffeln gehen besonders gut. Scheint die Sonne, sind Bionade, Africola, Cocktails und unsere Tagesbowle der letzte Schrei. Für Unterhaltung sorgen immer wieder Leute, die sich die Gitarre

von der "Wand" nehmen und loslegen, nicht selten singt das ganze Zelt mit, und auch das Koffie rockt!

Für zehn anstrengende, aber wunderschöne und lustige Tage danken wir besonders unserem Leitungsteam Staffi, Jones und Robin, den Mitarbeitern Maja, Maggy, Moritz, Lena, Ingo, Matthias, Erik, Frank, Johanna, Eva und Corny, sowie unseren "ständigen Aushilfen" Simon, Sandra, Bernd, Peter, Amos, Schemppy und Rieke.

Ein Beitrag von Johanna Eisenhut



Das Burg-Café KOFFIE auf dem Bula

Norwegian coaching, UN style.

R/Rs are creative. That's a fact. Creativity by itself though doesn't automatically mean that things get done - as we all know.

To get things done, there has to be a way of channelling this creativity, so that these people can organize themselves better. "Hilfe zur Selbsthilfe" is one of these funny translations the Germans use for hat.

Worldwide the UN is working with this con-

cept, so what better place to promote that concept than in Rheinsberg at the National Camp, where the R/R subcamp was held under the motto "KOFI" after the General Secretary Kofi Annan.

International advisors were sought and won, even Norway sent a delegation of "coaches" to help German R/Rs to get themselves organized.



victorious norwegians on their way to fame and glory

Jostein, who is well known in circles called the IMWe, was part of this northerly delegation. His job as a coach was facilitated as he was chosen to organize an homogenous group that consisted of R/Rs from Stuttgart who were both willing and able to communicate in English. In brainstorming sessions moderated by Jostein a whole bunch of ideas were found, the incumbent German aggressiveness mixed with Norwegian leadership led to a tournament of "frisball", a game that combines the peacefulness of Ultimate Frisbee with the violence of Rugby.

Seven Teams with three members each fought in a tournament that ended with the glorious victory of our well known Norwegian friends Jostein, Mads and Jörgen.

In an interview weeks later, a recovering Jostein was overheard saying that, although he initially thought that his team could have put more effort in promoting the tournament, he was now glad that he hadn't had to fight against more teams to win, as his ageing body might not have recovered in time to be part of the preparation team of IMWe - three weeks later.

The concept of coaching can only be called a full success - let's see if German R/Rs will keep this in mind so that in future they will be able not only to be led, but to lead themselves ...

Ein Beitrag von Moritz Colmant

Ein Blick aus der Feldküche



Chefköche in einer ruhigen Minute

Zu meiner Person:

Ein Hobbykoch namens Kurt in einem Kochteam von 5 Pfadis für eine Kochgruppe von ca. 65 Pfadis in einem Kongresszentrum (Kofi) von ca. 800 Pfadis auf einem Kongress (Bula) von 4706 Pfadis - der Wahnsinn, oder?

Zu meinem Tagesablauf:

07:00 Uhr Aufstehen, Frühstück richten, 08:30 Uhr Frühstück, 09:00 Uhr Einkaufen, 10:00 Uhr Mittagsbuffet kalt/warm vorbereiten, 12:30 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Kaffee kochen, Teambesprechung, Pause (schnell eine Latte im Koffie trinken und schlafen), 16:00 Uhr Vorbereitung

fürs Abendessen (warm), 19:00 Uhr Abendessen, anschließend Küche aufräumen, Teambesprechung und noch bisschen im Schalömler (R/R Oase) aushelfen.

Die größte Herausforderung war zweifellos das Überraschungsg Geburtstagsessen für Lena: Sauerbraten mit selbstgemachten Semmelknödeln und Rotkraut "für 70 Pfadis" und es sollte noch genauso gut wie bei Müttern schmecken!



Alternative zum Kuchen: Geburtstags-Dixis

Zum Schluss noch für mein erstes Bula: unser Kochteam - mit mir - fand es bewundernswert, was alles auf diesem Kongress bewegt werden konnte, und wir hoffen durch gute Küche unser Scherflein dazu beigetragen zu haben.

Kurt Illhardt

Termine

Große Runde:	29.09. - 01.10.2006
JOTI / JOTA:	20. - 22.10.2006
Fachgruppentagung:	09. - 11.02.2007
	11. - 13.05.2007
Mitgliederversammlung des FFK:	
	31.03.2007
IMWe:	01. - 09.04.2007
R/R-Aktion:	20. - 22.04.2007
Mittelalterwoche:	13. - 19.08.2007
VCP-Netzwerktreffen:	07. - 09.09.2007

Impressum

Die Bürgerpostille ist das regelmäßig unregelmäßig erscheinende Mitteilungsblatt der Bürgerschaft der Pfadfinderburg Rieneck.

Herausgeber: Fachgruppe „Burg Rieneck“ des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.

Redaktion: Simon Musekamp

Layout: Alexandra Schmitt

Druck: Burg Rieneck

Rieneck International

SAGNO Round Table

Scout And Guide National Organisation



Im Rahmen des SAGNO Round Table trafen sich vom 07. - 09. April 2006 ca. 70 Vertreterinnen und Vertreter von Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbänden auf Burg Rieneck. Ziel war es eine gemeinsame Grundlage zur Zusammenarbeit mit den Weltverbänden WAGGGS und WOSM zu finden.

Nach einem opulenten Buffet trafen sich die Teilnehmenden aus 25 Nationen zu einem gemeinsamen Ausklang im Gewölbekeller, der wie eh und je begeisterte.

Das Treffen, das unter der Organisation der niederländischen, schweizerischen und finnischen Pfadfinderverbände stand, wurde von VCPlern und BdPlern und unter tatkräftiger Mithilfe des gesamten Burgteams vorbereitet und durchgeführt.

Ein Bericht von Christoph "Machs" Buntzel

Wir präsentieren: den Staff auf Burg Rieneck



Judith (22)

Judith, die freche Catalanierin, macht noch bis Dezember ihr FSJ und findet die Burg allsamt ihrer Bewohner klasse. Nach ihrem FSJ möchte sie durch Südamerika ziehen um als Sozialarbeiterin mit Gespenstergeschichten von der Burg kleine Indiokinder zu erschrecken.

Joachim (19)

Frisch der Schule entronnen erkundet Joachim nun als Zivi die Burg und plant später, nach seinem anschließenden Önologie-Studium, den Südhang der Burg mit Reben zu überziehen um dieser Keilerei ein Ende zu setzen.



Philip (19)

Philip ist als Zivi gerade frisch eingetroffen und hat sich, seinem ruhigen Naturell entsprechend, sogleich in Belfast einquartiert. Skandale und nähere Pläne mit der Burg sind noch keine bekannt, dies wird sich jedoch bis zu seinem anschließenden Informatikstudium in Karlsruhe noch garantiert ändern. Willkommen!

Mittelalterwoche 2007 - Der Rat von Rieneck vom 13. - 19.08.2007 auf Burg Rieneck

Beunruhigende Gerüchte ziehen sich durch Rieneck. Finstere Gerüchte, die jeglicher Grundlage entbehren, breiten sich pestgleich aus. Die Lage spitzt sich bedrohlich zu als unerwartet die Herrschaft des Grafen direkt bedroht wird ...

Weitere Informationen dazu findest du in der nächsten AnP sowie in Kürze im Internet unter www.mittelalterwoche.de



Sherlock Holmes ermordet? London in Panik!

Gestern Nacht wurden ein Hut und eine Pfeife, die vermutlich dem legendären Detektiv Sherlock Holmes gehören, auf der Themse treibend entdeckt. Ein junges Paar fand sie nahe der Tower Bridge. Sie waren vom Wasser durchweicht und wiesen Spuren von Blut auf. Die London Times fürchtet das Schlimmste für unseren großen Helden. Die Bürger von London sind schockiert und Scotland Yard hat bis jetzt keine Spur des Täters und keinen Hinweis auf den Verbleib unseres Helden. Londons Polizeichef Alfred Marsh bittet die Bevölkerung um Hilfe und Hinweise, die zur Lösung dieses Falls beitragen könnten.

Die nächste wieder auf Burg Rieneck stattfindende IMWe begibt sich ins London des 19. Jahrhunderts. Dort wirst Du mit 80 - 100 anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus ganz Europa, 17 oder älter, eine Woche zusammen leben, kreativ tätig sein und jede Menge Spaß haben. Das Programm besteht aus Kunst, Handwerk, Theater und Musik.

Datum: 01. - 09.04.2007

Thema: Sherlock Holmes ermordet?

Ort: Pfadfinderinnen und Pfadfinderburg Rieneck, Deutschland

Programm: Workshops, AGs, Spiele, Traumzeit, Musiksessions und mehr.

Informationen: www.imwe.net

holzaktion II.

Nachdem letztes Jahres leider nur die erste Hälfte des Burgberg-Osthangs gelichtet werden konnte, fand im April eine zweite Holzaktion statt, um dem Burgherrn endlich freie Sicht auf das Sinntal zu verschaffen. Damit wir diesmal wirklich fertig werden würden, brachte Holzfall-Experte Jochen noch seine Freunde SMü, Tobi, Jan und Andreas mit. Wie nicht anders zu erwarten fielen deshalb die Bäume am Osthang innerhalb kürzester Zeit.

Heri und sein Traktor zogen die Stämme hoch, und wir anderen - Christian, Philipp, Pidi, Schemppy, Eva S. - mussten nur noch die Äste und Zweige am Wegrand stapeln. Erwähnt werden sollte außerdem das Loch, das wir für den Pamper-Pole gegraben haben.

Und natürlich wurde abends anständig gefeiert, gemeinsam mit den Leuten vom Freundes- und Fördererkreis.

Ein Beitrag von Eva Schmidt